

Beiheft

2

S 258

1359 Okt. 17 [uff donrestag vor sunte Lucas dag des heligen ewange-
listen].

[426 258]

Rheingraf Johan, Wildgraf zu Dune, ergiebt sich aus Freundschaft zu dem Erzbischof Boemund zu Triere auf dessen Lebenszeit und noch für ein Jahr nach seinem Tode in seinen und seines Stiftes Dienst. Er stellt ihm alle seine Besten zur Verfügung und verspricht ihm, ihn in allen seinen Fehden zu unterstützen, mit Ausnahme gegen die 2 Herzoge in Bayern, Ruprecht den alten u. jungen, den Graf Heinrich von Beldencz, Graf Waltam von Spanheim, Wildgraf Frederich zu Kyrburg, Vogt Gerhard zu Hunoltstein und seine (des Rheingrafen) Brüder Conrad und Hartrad. Nähere Einzelheiten. Dann: etwaigen Verlust an Hengsten und Pferden bei diesem Dienste muß der Erzbischof ihm ersetzen. Für diesen Dienst soll der Erzbischof und das Stift ihm 1300 kleine Gulden entrichten, u. zw. je die Hälfte auf kommende Mariae Lichtmeß u. Johannis Bapt. Geburt.

Mitsiegler: Georgie, Herr zu Henczenberg, Thilman vom Steyne, Richard von Eyck.

Transjumpt in Urkunde Erz. Boemunds vom selben Tage (= Regest 425); Dhaun 761. Kopie des 17. Jhdts. in Dhaun 25 $\frac{1}{2}$.